

Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 5

SSelbständigeELEvangelisch-KLutherischeIRKirche

August/September 2014 **162**

Gemeindebrief der Pfarrbezirke Schwenningdorf / Rotenhagen und Rabber / Blasheim
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung



Foto/Text: Latz

Der Brief	3	Humanitäre Hilfe Osteuropa . .	22
Pfarrbezirk Schwenningdf./Rotenh. 4		40 Jahre Dreieinigkeitsgem.. . .	23
Kinderzelt-Freizeit	4	Bläsergäste aus Bochum	23
Posaunenchor-Projekt	5	Gemeindebesuch aus Stelle. . . .	23
Rückenwind-Gottesdienst	5	Projektchor zum Dorffest	24
Johannesgemeinde Schwenningdf. .6		Bezirksjugendtag in Rabber . . .	24
Termine.	6	Kirchen kino am 05.10.	25
Von der Friedhofskommission . 8		Kinder-Bibel-Tag in Rabber. . . .	25
Kirchturmsanierung.	8	Taufe beim Missionsfest.	25
Bierener Missionsfest	9	Petrusgemeinde Blasheim	28
Syrische Flüchtlinge	9	Termine.	28
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen 11		Kindermusical	29
Termine.	11	Neue Kirchenvorsteherin	29
Gottesdienst: Außer der Reihe 12		Kindermusical	29
Ökumenische Gottesdienste. . .	12	Zwischerndes Gotteslob	30
Glaubenskurs	13	Gottesdienst im Hof am 31.8. . .	30
Pfarrbezirk Rabber/Blasheim. . . .	18	125 Jahre Posaunenchor.	30
Missionsfest mit H. Gevers. . . .	18	Wechsel im KiGo-Team	31
„Heiße Radtour“	19	Familiengd. zum Erntedank. . . .	31
Wohnung für Vikar Reinecke . .	19	Unsere Kirche	14-15
Pfarrerertausch am 19.10.	20	Ehrendoktorwürde	14
Abwesenheit P. Reitmayer	19	LuKi-Redaktionsteam.	14
Jugendkreiswochenende	20	Pfr. Schröter wechselt	14
Auf zum Frauenfrühstück.	20	Kommentar des Bischofs	15
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber . .	21	Das Letzte	32
Termine.	21	Unsere Gottesdienste.	16-17

Impressum

Die Kirchenvorstände der Gemeinden, Vorsitzende: Sup. B. Reitmayer und Pfr. J. Heicke
 Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), K.-H. Gütebier, J. Heicke, G. Henrichs, O. Knefel
 Anschrift der Redaktion: Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen
 Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 450 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Pfarrbezirk Rabber - Blasheim

Superintendent Bernd Reitmayer, Hauptstr. 36, 49152 Bad Essen
 Telefon: 05472-7833, E-Post: Rabber-Blasheim@selk.de

Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen

Pfarrer Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
 Telefon: 05746-920100, E-Post: J.Heicke@selk.de

Liebe Gemeindeglieder,
in Johannesgemeinde und
Bethlehemsgemeinde,
in Dreieinigkeitsgemeinde
und Petrusgemeinde,
liebe Freunde,



täglichen Trott leicht untergehen: der Geruch einer frisch gemähten Wiese, das Gefühl nassen Sandes unter nackten Füßen, der Regentropfen, den ein Schauer von meiner Nase in den Bart tropfen lässt.

Ich freue mich auf den Urlaub. Ich freue mich darauf zu wandern, Fahrrad zu fahren, meine Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern, Bücher zu lesen, die seit meinem Geburtstag im Regal liegen, und Gesellschaftsspiele zu spielen, die seit Monaten auf das Auspacken warten. Über das Urlaubsziel kann ich mich mit meiner Frau eigentlich immer schnell einigen: Ihr ist eigentlich ziemlich gleich, wohin wir fahren, wenn das Ziel nur in Holland liegt (Sie wissen doch: das Land mit dem Vla, dem unnachahmlichen Tütenpudding).

Ich freue mich auch darauf, sonntags Gottesdienst in einer Sprache zu feiern, die nicht meine Muttersprache ist. Es ist spannend, von Gottes Beziehung zu uns Menschen auf Weisen zu hören, die sich auf Deutsch so gar nicht sagen lassen, sie in Bildern entfaltet zu sehen, auf die in unserm Land niemand kommen würde, Lieder mitzusingen, deren Verse von großem Gottvertrauen geprägt sind, die ich aber noch nie gehört, geschweige denn mitgesungen habe.

Ich freue mich darauf, Gott danken zu können für Erfahrungen, die im all-

„Jetzt hat das echte Leben uns wieder!“ hat meine Frau nach einem solchen Urlaub gesagt. Das ist vielleicht eine etwas altertümliche Perspektive, aber für sie wie für mich ist Urlaub eine Zeit, Atem zu schöpfen für die Herausforderungen und Belastungen unseres Alltags. Ich beobachte, dass manche das andersherum empfinden, den Alltag als die ungeliebte aber unvermeidliche Unterbrechung des eigentlichen Lebens sehen, das am Wochenende und im Urlaub stattfindet. Ich möchte aber diesen Alltag nicht nur ertragen und über ihn stöhnen, sondern ihn als die Herausforderung begreifen, vor die Gott mich stellt. Und weil die Belastung dabei bis an die Grenzen gehen kann, ist es gut, ja notwendig, Pausen einzulegen. Ich freue mich auf diese Pause und bin Gott schon jetzt dankbar dafür.

Wir sehen uns dann nach dem Urlaub.

Einen herzlichen Gruß auch im Namen von Pfarrer Heicke, Ihr

Bernd Reitmayr

„Wer hat's erfunden?“

Kinder-Zeltfreizeit in Schwenningdorf

„Wer hat's erfunden?“, so lautete das Thema der diesjährigen Kinder-Zeltfreizeit im Pfarrgarten, zu der ein

sich lohnt, an Gott, den Schöpfer der Welt, zu glauben.

Diese Erfahrung wurde dann mehrfach vertieft: In kleinen Gesprächsrunden, kreativen Basteleinheiten und vor allem in der direkten Erfahrung von Schöpfung und Natur selbst. Dafür konnte Jess Rehr, Natur-, Erlebnis-, Wildnis- und Abenteuerpädagoge von der Laborschule Bielefeld, gewonnen werden.



Team aus Gliedern unseres Pfarrbezirks und darüber hinaus schon zum zweiten Mal nach einer mehrjährigen Pause wieder eingeladen hatte. Vom 10. bis 13. Juli 2014 kamen 30 Kinder und 14 BetreuerInnen zusammen, um miteinander herauszufinden, wer denn eigentlich Himmel und Erde, Pflanzen und Tiere, ja, einfach alles erfunden hat.

Um diese Frage drehten sich die Ansätze, in denen die Schnecke Tiffany dem großen Künstler Theodor sozusagen die Welt erklärte. Von der Entstehung der Welt über die des Menschen bis hin zur Bewahrung des Menschen am Beispiel der Stillung des Sturms durch Jesus im Neuen Testament zeigte sie Theodor auf, warum es

Höhepunkt der Tage war der Gottesdienst mit anschließendem Grillen am Sonntag, in dem die Kinder Gelerntes und Gebasteltes stolz ihren Eltern und der Gemeinde präsentieren konnten. So durften die Betreuer am Ende in müde, aber erfüllte Kinderaugen blicken und sich aus vielen Mündern die Frage anhören: „Darf ich nächstes Jahr wiederkommen?“ - Aber klar! JH



Posaunenchor-Projekt Erntedank

Nach den Einsätzen beim Projektgottesdienst im März, der Konfirmandenvorstellung und der Einführung von Pfarrer Heicke ludt der Posaunenchor vor der verdienten Sommerpause alle Mitglieder



zum Grillen am 2. Juni ein. Nach der Sommerpause geht's am 13. August wieder los mit den Proben für die Erntedankfest-Gottesdienste Anfang Oktober - eine gute Gelegenheit, um wieder einzusteigen oder auch nur für zwei Monate dabei zu sein. JH

Glaube ohne Kirche?!

Rückenwind-Gottesdienst am 17.8.2014

„Glaube ohne Kirche!?“ Diese Frage liefert das Thema für den ersten Rückenwind-Gottesdienst der Johannesgemeinde am 17. August 2014 um 11 Uhr. Das Vorbereitungsteam hat eine offene, einladende, musikalisch frische und durchdachte Gottesdienstform entwickelt und will sie mit möglichst vielen Besuchern aus allen Altersgruppen erproben. So denkt gleich der erste Gottesdienst der Reihe eben darüber nach, ob denn Kirche und Gottesdienst zum Christsein tatsächlich nötig sind oder

nicht - beide Positionen werden in einer Dialogpredigt zu Wort kommen. Auch für eher kirchenkritische Menschen ist also was dabei. Für alle soll der Gottesdienst, wie der Name schon sagt, eine ordentliche Portion Rückenwind liefern. Auch zum Grillen im Anschluss an den Gottesdienst sind Gemeindeglieder wie Gäste gleichermaßen willkommen. JH



Dienstliche Abwesenheit des Pfarrers

23.-25.9. Pfarrkonvente von Gesamtkirche und Bezirk
Pfarrer Heicke ist aber per Handy zu erreichen (0176-21919865).

Urlaub des Pfarrers

6.10.-9.11. Die Kasualvertretung übernehmen vom 6. bis 19.10. Pfarrer Andreas Volkmar aus Bielefeld (0521-296826) und vom 20.10. bis 9.11. Pfarrer Bernd Reitmayer aus Rabber (05472-7833).



Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4
32289 Rödinghausen

Telefon 05746 920 100
j.heicke@selk.de

Pfarrer
Johannes Heicke

Internet: [www.
selk-schwenningdorf.de](http://www.selk-schwenningdorf.de)

Termine

August 2014

- Mi. 6. 18.00 Singchor
- Mi. 13. 18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor
- Do. 14. 20.15 Planung Rückenwind-Gottesdienste
- Fr. 15. 19.00 Friedhofskommission
- Mi. 20. 18.00 Singchor
- Mi. 27. 18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor
- Do. 28. 10.00 Besuchsdiensttreff
15.00 Gemeindenachmittag
20.00 Stammtisch
- Sa. 30. 10.00 FrauenFrühstücksTreffen

September 2014

- Di. 2. 20.00 gemeinsamer Kirchenvorstand in
Riemsloh
- Mi. 3. 16.00 Organistentreffen
18.00 Singchor
- Di. 9. 9.00 Pfarrertreffen im Kirchweg 1
- Mi. 10. 18.00 Singchor
- Do. 11. 15.00 Bibelkreis
20.00 Kirchenvorstand
- Mi. 16. 18.00 Singchor
- Mo. 22. gemeinsame Kinderwoche mit Jan
Piepersberg vom Missionswerk Heu-
kelbach im Bierener Gemeindehaus,
täglich von 16 bis 18 Uhr (bis Sa. 27.9.)
- Mi. 24. 18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor
- Do. 25. 15.00 Gemeindenachmittag
20.00 Stammtisch beim Bierener
Missionsfest (s.nächste Seite))

Konten der Johannesgemeinde Schwenningdorf

Sparkasse Herford (BLZ 494 501 20)

BIC WLAHDE44XXX

Gemeindekasse 160 512 463 **IBAN** DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse 160 520 201 **IBAN** DE47 4945 0120 0160 5202 01

- Donnerstag bis Sonntag 28.9.: Bierener Missionsfest mit
Peter Bronlik vom Missionswerk Heukelbach
- Do. 25. 20.00 Vortragsabende (bis Sa.) in Bieren,
Thema: Unglück, Leid und Terror – und wo ist Gott?
- Fr. 26. 20.00 Vortragsabend in Bieren,
Thema: Ohne Angst in die Zukunft – aber wie?
- Sa. 27. 20.00 Vortragsabend in Bieren,
Thema: Lebenskrisen bewältigen – aber wie?
- So. 28. 10.00 gemeinsamer Gottesdienst in Bieren,
Thema: Zehn Lieblingslügen des Teufels

Oktober 2014

- Mi. 1. 18.00 Singchor
- Mi. 8. 18.00 Singchor
20.00 Posaunenchor
- Do. 9. 15.00 Bibelkreis

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Seit der letzten Ausgabe probieren wir aus, ob nicht doch wieder alle Geburtstage der Gemeindeglieder ihren Platz finden können. Wer das nicht möchte, melde sich im Pfarramt. Vom Pfarrer besucht werden laut Vorstandsbeschluss in aller Regel 70., 75. und 80. Geburtstag; ab dem 80. kommt er dann jährlich.

Im August

5. Ursula Gerber63
8. Tobias Reichel20
8. Brigitte Stockebrandt.....53
10. Wadim Engelbrecht.....29
11. Ingrid Reichel56
15. Eva-Maria Lachmann.....40
19. Lilia Krause35
21. Margret Krämer..... 80
25. Leon Haus14
27. Maurice Michalik.....23
28. Elvira Schmidt65

28. Michaela Stiede.....44
28. Heinrich Baeumer.....82
31. Sabine Hanna39

Im September

2. Harry Hinkelmann.....40
4. Maren Schomburg-Ermshaus .39
6. Claudia Kiehne18
12. Klaus Person61
12. Marie Fischer94
15. Johannes Baeumer19
16. Peter Rothwell.....46
19. Frank Gerber.....35
25. Werner Düfelmeyer.....53
29. Elfriede Disselbreede.....90

Im Oktober

3. Mareike Baeumer32
3. Karl-Heinz Hanna63
6. Holger Hanna48
6. Jan-Michel Vette30
7. Johannes Lübeck69
10. Matthias Baeumer.....50

Neues von der Friedhofskommission

Ein schönes Angebot machte der Verkehrsverein Rödinghausen unserer Kirchengemeinde. Von der Volksbank seien Bänke gestiftet worden, die bisher noch keinen Stellplatz gefunden hätten - und auf unserem Friedhof würde sich doch so eine Bank sehr gut machen. Vorstand und Kommission entschieden, die alte Bank in der Mitte des Friedhofs zu ersetzen und in dem Zuge gleich die Platten neu zu verlegen. Karin und Wolfgang Erms- haus versuchten zunächst die Platten zu reinigen, was aber nicht von Erfolg gekrönt war. So spendierte Jörg Hanna kurzerhand neue Steine und verlegte sie zusammen mit seinem Vater Herbert unter Verwendung von Splitt,



den Heinrich Meyer gestiftet hatte. Die Johannesgemeinde sagt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Als nächstes steht nun die zweite Bauphase des Zauns an. Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Jörg Hanna (0160-95535385) oder an Pastor Heicke.

Neues von der Baukommission



Intensive Vorarbeiten der Baukommission, besonders was die Finanzierungsseite der Kirchturmdachs- anierung angeht, gingen der Gemeindeversammlung der Johannesgemeinde am 8. Juni voraus. So konnten die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen einmütig beschlossen und alle weitere Verantwortung für den Fortgang der Arbeiten bis zu einem Gesamtbudget von 60.000 € der Baukommission übergeben werden. Die Arbeiten werden ca. 50.000 € kosten, von denen 40.000 € bereits eingegangen oder fest zugesagt sind. Spenden sind dementsprechend natürlich weiter

nötig und können eingezahlt werden auf das Konto der Johannesgemeinde Schwenningdorf, IBAN: DE35 4945 0120 0160 5124 63. Des weiteren hat die Kommission beschlossen, die Boddendecker an der Ecke Holtacker-An der Kirche zu entfernen und stattdessen Rasen einzusäen. Die Ecke war wegen Unklarheiten der Zustän-

digkeit zwischen politischer und Kirchengemeinde verwildert. Ein entsprechender Arbeitseinsatz wird am 2. August (also noch vor Erscheinen der Brücke) stattfinden.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Herbert Hanna (05746-435) oder an Pastor Heicke.

5. Bierener Missionsfest, 25.-28. September 2014

Es ist wieder soweit: Das Bierener Missionsfest steht an, und unsere Gemeinde ist herzlich eingeladen. In diesem Jahr findest das Missionsfest wieder in etwas kleinerem Rahmen statt, aber dennoch lohnt es sich reinzuschauen: An den Abenden von Donnerstag bis Samstag ab 10:00 Uhr und am Sonntag Morgen ab 10:00 Uhr spricht Peter Bronclik vom Missionswerk Heukelbach zu verschiedensten Themen, die den christlichen Glauben betreffen (siehe Terminplan), umrahmt von den landeskirchlichen Posaunenchor und moderiert von den Pfarrern der Ev. Allianz Rödinghausen - auch Pfarrer Heicke wird am Samstag dabei sein.



Neu ist, dass es während der ganzen Woche ein Kinderprogramm geben wird. Von Montag, dem 22., bis Samstag, dem 27. September gibt es Spiel, Spaß und biblische Geschichten mit Jan Piepersberg vom Missionswerk Heukelbach im Bierener Gemeindehaus, täglich von 16 bis 18 Uhr.

JH

22 syrische Flüchtlinge in Rödinghausen

„Wer ist denn mein Nächster?“

So wird Jesus von einem Schriftgelehrten gefragt. Und tatsächlich ist es ja oft so, dass wir uns ohnmächtig fühlen angesichts des vielen Leids in dieser Welt - zu weit weg, um zu helfen bei den Konflikten in Israel, der Ukraine und Syrien. Vor einem

knappen halben Jahr kam der Syrien-Konflikt unserer beschaulichen Wiehengegemeinde aber plötzlich nah: Maher Albusni und seine Frau Bärbel entschlossen sich, seine Familie aus dem Kriegsgebiet zu holen. Ein Visum bekamen sie aber nur auf die Zusage



hin, für alle Kosten - abgesehen von der Krankenversicherung - komplett allein aufzukommen. So leben nun 26 Menschen unter einem Dach - im Einfamilienhaus der Familie Albunni. Klar, dass da Hilfe nötig ist - und auch auf vielerlei Weise möglich:

Die Gemeinde Rödinghausen hat ein Spendenkonto für syrische Flüchtlinge eingerichtet mit der IBAN DE57 4945 0120 0160 5307 88. Darüber hinaus suchen die Familienmitglieder Arbeit. Sie sind alle Akademiker - ein Kieferorthopäde, ein Rechtsanwalt und mehrere Lehrer. Und sie können gut englisch und auch schon relativ gut deutsch - allerdings noch nicht genug, damit sie in diesem Bereich auch arbeiten können. Deshalb machen sie derzeit einen Deutsch-Intensivkurs.

Weiterhin ist natürlich Wohnraum nötig. Vielleicht hat ja jemand noch einige Räume oder gar eine ganze

Mietwohnung leerstehen, die er der Familie für einige Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen kann. Außerdem wird gerade geprüft, ob es in dem Haus die Möglichkeit gibt, weitere Räume auszubauen - da wären dann Handwerker vonnöten, die ihre Arbeitskraft als Spende zur Verfügung stellen würden.

Vielleicht fühlen Sie sich ja an der einen oder anderen Stelle angesprochen - dann melden Sie sich doch bei Pastor Heicke oder direkt bei Maher Albunni (05746-5658089). JH

Aus den Kirchenbüchern

Aus diesem Leben rief Gott der Herr unsere Schwester Dorothea Hanna am 28. April 2014 zu sich. Die Trauerfeier fand am 3. Mai 2014 in unserer Johanneskirche statt, die Beisetzung direkt im Anschluss auf dem Friedhof der Johannesgemeinde. Der Traueransprache lag Jes 43,1 zugrunde: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“



Reinigungsdienst - Kirche

August	Fam. Michaela Stiede
September	Fam. Uwe Stockebrandt
Oktober	Fam. Dirk Vette

Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand:	Ingrid Schröter, 05746-665
Friedhofskommission:	Jörg Hanna, 0160-95535385
Baukommission:	Herbert Hanna, 05746-435

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen



Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9
33824 Werther

Telefon 05746 920 100
j.heicke@selk.de

Pfarrer
Johannes Heicke

Internet: [www.
selk-rotenhagen.de](http://www.selk-rotenhagen.de)

Termine

August 2014

- Fr. 8. 20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)
Mi. 13. 20.00 Posaunenchor
Fr. 22. 20.00 Glaubenskurs bei Letzels
(Ulmenweg 21)
Mi. 27. 20.00 Posaunenchor

September 2014

- Di. 2. 20.00 gemeinsamer Kirchenvorstand in
Riemsloh
Mi. 3. 16.00 Organistentreffen
Fr. 5. 17.00 Grün holen ökum. Gemeindefest
20.00 Glaubenskurs bei Kipps (Heide 11)
Mi. 10. 20.00 Posaunenchor
Di. 16. 19.00 Kirchenvorstand (je nach
Notwendigkeit)
Mi. 24. 20.00 Posaunenchor

Oktober 2014

- Mi. 8. 20.00 Posaunenchor

Reinigungsdienst

- | | |
|-----------|------------------|
| August | Marlies Klenke |
| September | Susanne Letzel |
| Oktober | Doris Strothmann |

Konto der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Kreissparkasse Halle/Westf. (BLZ 480 515 80)

BIC WELADED1HAW

Gemeindekasse 200 3408 IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Wir probieren weiter aus, ob alle Geburtstage der Gemeindeglieder in der Brücke zu veröffentlichen. Wer das nicht möchte, melde sich im Pfarramt. Vom Pfarrer besucht werden laut Vorstandsbeschluss in aller Regel 70., 75. und 80. Geburtstag; ab dem 80. kommt er dann jährlich.

Im August

13. Edith Kipp82

23. Jens Klenke45

Im September

19. Dieter Kipp 51

22. Hanna Richter86

26. Rudi Klenke.....72

Im Oktober

2. Hans-Dieter Strothmann 61

3. Jutta Kipp54

18. Magdalene Klenke.....64

Gottesdienst „Außer der Reihe“

Erster Gottesdienst in anderer Form am 29. Juni

Ein wenig gewöhnungsbedürftig war es schon, plötzlich im Kreis um den Altar zu sitzen. Und doch gab es beim Gespräch nach dem Gottesdienst manch Gutes zu berichten: Beispielsweise wurde die Nähe untereinander als schön empfunden und der Gesang als deutlich voller und leichter. Andere Dinge bereiteten noch Probleme - zum Beispiel gab es keine Ablage für die Gesangsbücher, und gerade beim Aufstehen war der Kreis doch sehr eng.

Besonders erfreulich war der gute



Besuch. Nicht zuletzt deshalb war insgesamt die einhellige Meinung: Wir probieren weiter, voraussichtlich im kommenden November. Und versuchen bis dahin auch in den regelmäßigen Gottesdiensten, uns näher zusammen zu setzen. JH

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag



Zum ersten Mal nahm unsere Gemeinde am Ökumenischen Gottesdienst im Waldheim Häger teil - und das mit einer für unsere Verhältnisse großen Zahl. Der Gottesdienst wurde gestaltet von Pfarrerin Silke Beier von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Werther, Pastoralreferentin Marion Forthaus von der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael und Pfarrer Johannes Heicke. Das Ambiente auf dem Außengelände des Waldheims gab dem Gottesdienst eine ganz be-

sondere Atmosphäre, und auch das Mittagessen im Anschluss wurde gern in Anspruch genommen. Der Vorstand war sich einig: „Da sind wir im nächsten Jahr wieder dabei!“ JH

Weitere Ökumenische Termine

Auch im September feiern wir wieder zweimal gemeinsam mit unseren Glaubensgeschwistern der umliegenden Gemeinden: Das alle drei Jahre stattfindende ökumenische Gemeindefest feiern wir am 7. September ab 11 Uhr auf dem Hof Heining, (Schlossstraße 115). Dem Gottesdienst mit dem Gospelchor GAM folgen gemeinsames Mittagessen, einige Spielaktionen, Eselreiten, Theater, die EGW-BigBand und das obligatorische Kaffeetrinken. Darüber hinaus richten wir am 21. September um 11 Uhr



einen ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche mit Pfarrer Hanke und dem Posaunenchor Langenheide aus, dem ein gemeinsames Grillen folgen soll. JH

Glaubenskurs beginnt am 22. August.

Endlich ist es soweit: Der Glaubenskurs „Emmaus - Auf dem Weg des Glaubens“, der sich genauso an Gemeindeglieder wie Gäste richtet, startet am 22. August. Es geht darum, sich an sieben Abenden mal wieder

mit den Grundfragen des Glaubens zu beschäftigen und - je nach Belieben - auch eigene Fragen loswerden zu können.

Auch die weiteren Kurstermine stehen schon fest. Mit Absicht liegen sie weit gestreckt, damit ein Besuch auch für die möglich ist, die ansonsten sehr eingespannt sind: Jeweils freitags am 5. und 19. September, 28. November, 9. und 30. Januar und 6. Februar, jeweils um 20 Uhr - der jeweilige Ort findet sich im Terminplan. Für weitere Infos: www.emmaus-kurs.de. JH



Ehrendoktorwürde für Bischof Voigt

SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt wurde am 30. Mai durch das Concordia Lutherische Seminar der Lutherischen Kirche-Kanada (LCC) in Edmonton/Alberta der theologische Ehrendokortitel verliehen. Voigt wurde für seine vorbildliche geistliche Leitung und dabei konkret auch für sein couragiertes Eintreten für die traditionellen biblischen Ansichten zu Ehe und Familie und für den Schutz des ungeborenen Lebens geehrt. SELK und LCC stehen miteinander in Kirchengemeinschaft. nach selk-aktuell



Neue Chefredakteurin

„Lutherische Kirche“, das Kirchenblatt der SELK, hat eine neue Chefredakteurin: Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen, Assistentin im Kirchen-

büro der SELK in Hannover, ist Nachfolgerin von Pfarrer Detlef Budniok (Hesel), der aufgrund seiner Emeritierung ausgeschieden ist. Erstmals unter ihrer Leitung tagte die Redaktion im Juli in Hannover. Mit Grünhagen gehören weiterhin Pfarrer Jochen Roth (Arpke), Pfarrer Benjamin Anwand (Widdershausen), Pfarrvikar Gottfried Heyn (Hannover) und Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D. (Hannover) zum Redaktionsteam.

nach selk-aktuell



Pfarrer Kirsten Schröter wechselt nach Angermünde

Pfarrer Kirsten Burghard Schröter, bisher Pfarrer der St. Stephansgemeinde Wittingen, hatte bereits im letzten Jahr eine Berufung des Pfarrbezirks Angermünde / Berlin-Marzahn angenommen. Nach Bezugsfertigkeit des neuerrichteten Pfarrhauses

wurde Schröter nunmehr am 06. Juli 2014 durch den Superintendenten des Kirchenbezirks, Pfarrer Peter Brückmann, Berlin-Wedding, in das Pfarramt des neugebildeten Pfarrbezirks eingeführt. gh

Auszug aus einem Kommentar des Bischofs

zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren - am 28. Juli 1914 - und zum 70. Jahrestag des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944

Am 28. Juli 1914 erklärte Österreich-Ungarn dem Königreich Serbien den Krieg, einen Monat, nachdem der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand von Mitgliedern der revolutionären Untergrundorganisation Mlada Bosna in Sarajewo ermordet worden war. Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, die in einem ursächlichen Zusammenhang zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges steht, nahm ihren Lauf.

Am 25. Mai 2014, zum Abschluss der Europäischen Lutherischen Konferenz (ELC), besuchte ich mit einigen Gästen dieser Tagung lutherischer Bekenntniskirchen die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Bergen Belsen in unmittelbarer Nähe zu Bleckmar, wo wir im Missionshaus, der Tagungsstätte der Lutherischen Kirchenmission (LKM), geistlich sehr intensive Tage verbracht hatten.

Schon einige Male hatte ich die Gedenkstätte mit Vikaren besucht, aber noch nie ist es mir so an die Nieren gegangen, wie in Begleitung internationaler Gäste. Ich hatte einige Male mit Tränen zu kämpfen angesichts der Dokumentation von Leichenbergen, und ein Bruder aus Großbritannien, einer aus Dänemark standen neben mir. Und das alles begann letztendlich am 28. Juli 1914 vor 100 Jahren.

Als wir dann durch das Gelände der Gedenkstätte gingen, zwischen den Fundamenten und Überresten der Baracken hindurch, wurden die Gespräche sehr intensiv. Folgendes konnten wir in einzelnen Gesprächen entwickeln:

1. Schuld zu bedenken und einzustehen ist keine Schwäche, sondern eine Stärke
2. Schuld ist etwas anderes als Verantwortung
3. Nationalismus ist immer noch ein Problem
4. Pseudonaturwissenschaftliches Denken
5. Mehrheiten können irren

Unsere demokratischen Gesellschaften stehen in der Gefahr, eine Mehrheitsmeinung von vornherein als Wahrheit anzusehen. Die Deutsche Geschichte erinnert daran, dass der Ausbruch des Ersten Weltkrieges ein Masseneignis war und die Reichstagswahl 1933 unter weithin demokratischen Verhältnissen dem Nationalsozialismus zur Macht verhalf. Mehrheiten können irren: Dieser Satz ist heute wichtiger denn je, wenn gesellschaftliche Mehrheitsmeinungen sich immer weiter von den Grundlagen des christlichen Glaubens entfernen.
nach selk-news

Unsere Gottesdienste

Schwenningdorf		Rotenhagen	Sonntag
9.00 Beichtgottesdienst	is	11.00 Beichtgottesdienst, KK, ☺ Kollekte: Humanitäre Hilfe Osteuropa	7. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Hauptgottesdienst Kollekte: Humanitäre Hilfe Osteuropa	ie-h	Einladung nach Bielefeld oder Schwenningdorf	8. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Rückenwind-Gottesdienst mit anschl. Grillen	bf	Einladung nach Bielefeld oder Schwenningdorf	9. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Predigtgottesdienst	ml	11.00 Hauptgottesdienst ☺	10. Sonntag nach Trinitatis
Einladung nach Blasheim: 11.00 Gottesdienst im Hof mit anschließendem Gemeindetag			11. Sonntag nach Trinitatis
19.00 Hauptgottesdienst Kollekte: Diakonie	kp	11.00 Ökumenisches Gemeindefest auf Hof Heining (Schlossstr. 115) ☺	12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Lektorengottesdienst	is	Einladung nach Bielefeld oder Schwenningdorf	13. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Predigtgottesdienst	ie-h	11.00 gem. Gottesdienst mit Kirchengem. Werther-Langen- heide, mit anschl. Grillen ☺ Kollekte: Diakonie	14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 gem. Gottesdienst zum Missionsfest in Bieren, Thema: Zehn Liebeslügen des Teufels		10.00 Hauptgottesdienst zum Erntedank KK ☺	15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Hauptgottesdienst zum Erntedank KK	bf	Einladung nach Bielefeld oder Schwenningdorf	16. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Predigtgottesdienst Pfr. i.R. Hartmut Bartmuß Koll.: Kirchenmusik im Bezirk	ml	11.00 Hauptgottesdienst Pfr. i. R. Hartmut Bartmuß, Koll.: Kirchenmusik im Bezirk	17. Sonntag nach Trinitatis

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

Unsere Gottesdienste

Datum	Rabber	Blasheim
3. August 2014	10.00 Lektorengottesdienst gs Lektor: Andreas Korch KK	Einladung nach Rabber
10. August 2014	9.00 Hauptgottesdienst hf Pfr. Johannes Heicke	10.00 Lektorengottesdienst ok Lektor: Wolfgang Raupach
17. August 2014	<u>Samstag, 16. August:</u> 18.00 gem. Hauptgottesdienst in Blasheim, Pfr. Johannes Heicke hj	
24. August 2014	9.00 Predigtgottesdienst mk	11.00 Hauptgottesdienst mit Segnung der Schulanfänger mn
31. August 2014	Einladung nach Blasheim	11.00 Familien-Gottesdienst im Hof zum Gemeindetag mr
7. September 2014	11.00 Predigtgottesdienst zum Dorffest jk	9.00 Hauptgottesdienst ir
<u>Di., 9. Sept.</u>	18.30 Abschlussgottesdienst zum	Ferienspieltag in Rabber
14. September 2014	11.00 Hauptgottesdienst und Wandertag, Gemeindebesuch aus Stelle, Pfr. Chr. Rehr ak	9.00 Predigtgottesdienst ds
21. September 2014	9.00 Hauptgottesdienst gs Kollekte: Diakonie	11.00 Familiengottesdienst mit Musical "5 Brote und 2 Fische" KK hj Kollekte: Diakonie
28. September 2014	<u>Samstag, 27. September:</u> 18.00: gemeinsamer Hauptgottesdienst in Blasheim ok <u>Sonntag:</u> Sprengel-Sängerfest in Krelingen 10.00 Festgottesdienst, 14.00 Geistliche Chormusik	
5. Oktober 2014	<u>Freitag, 3. Oktober:</u> 10.00 Hauptgottesdienst zum Erntedank u. Jubiläum 40 Jahre Wiedervereinigung Rabber- Hördinghausen hf Predigt: Pfr. i. R. G. Heidenreich	11.00 Familien-Gottesdienst zum Erntedank ☺ anschließend mn gemeins. Mittagessen (Mitbring-Bufett)
12. Oktober 2014	10.00 Predigtgottesdienst ak Pfr. Markus Müller, Vortrag über Humanitäre Hilfe Osteuropa	10.00 Lektorengottesdienst mr

KK = Kirchenkaffee / ☺ = Kindergottesdienst

Iranische Flüchtlinge und Kinder, um die sich keiner kümmert Missionsfest mit Hugo Gevers

Neben 70 langjährigen deutschen Gemeindegliedern gebe es in der Trinitatisgemeinde Leipzig inzwischen ebensoviele „Neue“, zumeist Flüchtlinge aus dem Iran, berichtete Missionar Hugo Gevers am 20. Juli beim Missionsfest in Rabber. Kontinuierlich sei die Arbeit gewachsen, die die der langjährige Afrika-Missionar Fritz Adolf Häfner vor gut zehn Jahren in Leipzig begonnen habe.

Aus der „Brücke“, einem Beratungsangebot für Flüchtlinge, sei inzwischen ein Hilfsangebot geworden, das auch Kinder aus dem Umfeld



gerne aufsuchen. Die meisten dieser Kinder hätten sonst niemanden, der sich wirklich um sie kümmere, so Gevers. Re

Ali Sabet gewinnt Reise nach Bleckmar Tombola erbringt 200.- EUR für die Mission

Ali Sabet aus Lemförde, der gerade mit dem Konfirmandenunterricht begonnen hat, der für den in Teheran geborenen 13-jährigen zugleich Taufunterricht ist, hat



bei der Tombola beim Missionsfest den ersten Preis gewonnen – eine Fahrt für zwei Personen zum Jahresfest der Mission in Bleckmar. Er wol-

le schon selber fahren, meinte Ali, aber ob er Mama oder seine große Schwester mitnehme, wisse er noch nicht.

Bei der Tombola ohne Nieten kamen 200.- EUR für das Missionsprojekt „Die Brücke“ in Leipzig zusammen. Ein besonderer Dank gilt den Spendern (Raiffeisen-Genossenschaft, Volksbank, Sparkasse, Tankstelle Düvelmeier, Sole-Freibad, sowie Gertrud Fricke, Dorothea Gerdwiler, Eheleute Koch und Edith Dammann), die zur guten Ausstattung der Tombola beigetragen haben. Re

„Heiße“ Radtour

Schwitzen ganz ohne Berge

Mehr als zwanzig Radler starteten am Pfingstmontag an der Kirche in Rabber zur jährlichen Pfarrbezirks-Radtour. Für einen der heißesten Tage gab es einen Rundkurs durchs Flache mit einer Eispause in Heithöfen und Kaffee und Kuchen im Garten von Tanja und Carsten Fricke in Wimmer. Eine besondere Freude war es, dass Mahrokh Rostamnejad dabei sein



konnte. Die Ehefrau von Mehrdad Hosseini Golrudbari war erst drei Tage zuvor aus dem Iran in Deutschland angekommen. Re

Vikar Reinecke kommt Anfang Oktober

Bisher noch keine Wohnung

Jetzt ist für cand. theol. Florian Reinecke erst einmal die Hauptsache, dass das Examen geschafft wird. Aber auch für danach gibt es schon Planungen: Das Vikariat in Rabber und Blasheim soll offiziell am 15. Oktober beginnen. Für den 8. Oktober ist der Umzug ins Auge gefasst. Die gottesdienstliche „Einweisung“ soll im Bläser-Festgottesdienst am 26. Oktober in Blasheim vorgenommen werden.



Zuvor aber muss eine Wohnung für Vikar Reinecke und seine Ehefrau Friederike gefunden werden. Da auch das Arbeitszimmer in der Wohnung unterzubringen ist, suchen wir 4 ZKB bis 450.- EUR Kaltmiete, am besten in Ortsteilen von Bad Essen oder Preußisch Oldendorf. Bitte im Pfarramt melden! Re

Abwesenheit des Pfarrers

- 28.7.-17.8. Urlaub
- 12.9. Bezirksbeirat in Hannover
- 20.9. Urlaub
- 23.9. Allgemeiner Pfarrkonvent in Hannover
- Die Vertretung in Notfällen hat Pfarrer Johannes Heicke in Schwenningdorf (Tel.: 05746-920100).
- 23.-25.9. Pfarrkonvent von Gesamtkirche und Bezirk
- P. Reitmayer ist aber per Handy zu erreichen (01577 4303589).

20./21. September: Jugendwochenende in Schwenningdorf

Neustart des Jugendkreises mit Pfarrer Heicke

Zu einem Jugendwochenende am 20. und 21. September lädt Pfarrer Heicke alle Jugendlichen aus Blasheim und Rabber, aus Schwenningdorf und Rottenhagen ins Gemeindezentrum nach

Schwenningdorf ein. Neben Aktionen für diese Tage soll es auch gemeinsame Überlegungen für weitere Jugendaktionen der beiden Pfarrbezirke geben. Re

19. Oktober: Pfarrertausch

Pfarrvikar Gottfried Heyn in Blasheim und Rabber

Pfarrvikar Gottfried Heyn aus Hannover wird am 19. Oktober die Gottesdienste in Blasheim und Rabber leiten. Superintendent Reitmayer wird an diesem Tag in Hannover und Hildesheim Gottesdienste und Gemeindeversammlungen halten, bei denen Heyn zum dortigen Pfarrer berufen werden



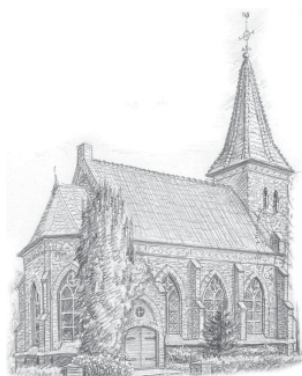
soll. Der 42-jährige Heyn wurde in Magdeburg geboren. Nach seinem Vikariat in Lachendorf und Celle ging er nicht direkt in den Gemeindedienst, sondern war als Referent des Bischofs im Kirchenbüro tätig. Re



Ein Frühstückstreffen für Frauen gibt es am 30. August von 10-12:30 Uhr an der Kleinen Kirche in Rabber. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen.

Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet und ein interessantes Rahmenprogramm. Thema und Referent(in) sind allerdings immer noch nicht „in trockenen Tüchern“.

Anmeldungen bis zum 25.8. und weitere Informationen bei Angelika Reitmayer, Tel.: 05472-982478.



Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstr. 36
49152 Bad Essen

Telefon 05472 7833
Telefax 05472 73 751
rabber-blasheim@selk.de

Superintendent
Bernd Reitmayer

Internet: [www.
selk-rabber.de](http://www.selk-rabber.de)

Termine

August 2014

- Mi. 6. 19.30 Bläserkreis
- Mi. 13. 19.30 Bläserkreis
- Di. 19. 18.00 Vorbereitung KinderBibelTag
- Mi. 20. 9.00 Fürbittkreis
15.00 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
- Fr. 22. 19.30 Chor
- Sa. 23. 15.00 Hochzeit von Regina und Alexander Buller
- Di. 26. 19.30 Ideenschmiede
- Mi. 27. 15.00 Frauenkreis
19.30 Bläserkreis
- Do. 28. 10.30 Altenheimandacht Hüsedede
- Fr. 29. 15.00 Musicalprobe in Blasheim
16.00 Konfirmandenunterricht in Blasheim
19.30 Chor
- Sa. 30. 10.00 Frauenfrühstück (bis 12.30)
14.30 Sängersprobe in Bielefeld mit Susanne Quellmalz

September 2014

- Di. 2. 19.30 Sängersfestprobe in Rabber
- Mi. 3. 15.00 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
- Do. 4. 18.00 Von Frau zu Frau – Rila –
Abfahrt b. M. Fricke
- Fr. 5. 18.00 Männer am Herd
19.30 Chor (in der Kirche)
- Di. 9. 9.09 Ferienspielaktion: Bibeltag
„Wo Gott wohnt“ (bis 19.09)
18.00 Abschlussgottesdienst zum
Ferienspieltag

Konten der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Volksbank Bramgau-Wittlage eG (BLZ 265 639 60)	BIC GENODEF1WHO
Gemeindekasse . . . 100 1315 600	IBAN DE96 2656 3960 1001 3156 00
Baukonto 100 1315 603	IBAN DE15 2656 3960 1001 3156 03
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05)	BIC NOLADE22XXX
Gemeindekasse 500 1748	IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48

- Mi. 10. 15.00 Frauenkreis
19.30 Bläserkreis
- Do. 11. 10.30 Altenheimandacht Hüsedo
- Fr. 12. kein Chor
- Di. 16. 19.30 Kirchenvorstand
- Mi. 17. 15.00 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
- Fr. 19. 15.00 Musical-Probe in Blasheim
16.00 Konfirmandenunterricht in Blasheim
19.30 Chor
- Sa 20. 16.00 Jugendkreis-Wochenende in Schwenningdorf
- Mi. 24. 9.00 Fürbittkreis
19.30 Bläserkreis
- Do. 25. 10.30 Altenheimandacht Hüsedo
19.00 Von Frau zu Frau: Spieleabend im Gemeindehaus
- Fr. 26. 16.00 Konfirmandenunterricht
keine Chorprobe

Oktober 2014

- Mi. 1. 15.00 Bibelkreis in Lemförde
19.30 Bläserkreis
- Fr. 3. 10.00 Hauptgottesdienst zum Erntedank, Jubiläum: 40 Jahre
Wiedervereinigung Rabber-Hördinghausen
- So. 5. 17.00 Kirchenkino
- Mi. 8. Umzug von Vikar Reinecke
19.30 Bläserkreis
- Fr. 10. kein Chor

12. Oktober: Humanitäre Hilfe Osteuropa Pfarrer Markus Müller stellt Hilfsprojekt vor



Wer es nicht selbst gesehen hat, kann es oft kaum glauben, dass es in Europa solche Zustände geben kann. Die Bedingungen unter den die Ärmsten der Armen in Ländern wie Moldawien oder Weißrussland leben, die Zustände in Kinderheimen und Krankenhäusern lassen die Verantwortlichen von „Humanitäre Hilfe Osteuropa“ nicht ruhen, immer neue Hilfsprojekte zu organisieren. Pfarrer Markus Müller kommt am 12. Oktober nach Rabber, leitet den Gottesdienst und zeigt im Anschluss, wie Kirchengemeinden bei der Hilfe des Vereins mithelfen können.

Re

3. Oktober: Doppelter „Erntedank“: 40 Jahre „Dreieinigkeitsgemeinde“

Gerhard Heidenreich kommt als Festprediger



Am 3. Oktober, dem „Tag der Deutschen Einheit“, feiert die Dreieinigkeitsgemeinde mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr ihr 40-jähriges Bestehen, die Wiedervereinigung von Salemsgemeinde Rabber und Kreuzgemeinde Hördinghausen. Als Festprediger

kommt Pfarrer i.R. Gerhard Heidenreich aus Lachendorf nach Rabber, den viele gute Kindheitserinnerungen mit Hördinghausen und der dortigen Kreuzgemeinde verbinden. Dieser Gottesdienst ist zugleich das Erntedankfest für die Dreieinigkeitsgemeinde. Nach dem Gottesdienst bleiben wir zu einem Mitbring-Buffer zum gemeinsamen Essen zusammen.

Re

„Tuten und Blasen zur Ehre Gottes“

Bläsergäste aus Bochum

„Tuten und Blasen zur Ehre Gottes“ heißt das Motto des Blechbläserkreises der beiden Bochumer SELK-Gemeinden. Am 12. Juli waren sieben Gäste aus Bochum in Rabber zu Gast und gestalteten zusammen mit Bläsern aus Rabber und Blasheim den Abendgottesdienst mit, in dem Pastor Bernd Hauschild die Predigt hielt. Die Bochumer Gästen genossen den Tag



am Wiehengebirge und beim Rundgang durch Bad Essen besonders den Blick von der „Himmelsterasse“. Re

14. September: Gemeindebesuch aus Stelle

Wandertag für die Dreieinigkeitsgemeinde

Ein Bus voller Gäste aus der St. Petri-Gemeinde Stelle, hat sich für den 14. Sept. angesagt. Sie wollen mit uns um 11 Uhr Gottesdienst feiern und danach gemeinsam essen (Mitbringbuffet). Anschließend wollen unsere Gäste sich zur Besichtigung nach Kalkriese zum Varusschlacht-Museum aufmachen.

Die Dreieinigkeitsgemeinde ist nach dem Mittagessen zu einem „Wandertag“ eingeladen. Vom Parkplatz am Schafstall aus geht es auf einen Rundweg am Rande des Wiehengebirges. Zielpunkt ist das Kuchenpicknick auf dem Familienspielplatz am Kurgarten.

Den Gottesdienst am Vormittag wird der Steller Pastor Christian Rehr leiten, da Pastor Reitmayer in seiner Funktion als Superintendent zur

Einführung von Pfarrer Dr. Daniel Schmidt nach Groß Oesingen reisen muss.
Re

„Jesus, ... mit dir fängt mein Lebensglück an“

Projektchor zum Dorffest-Gottesdienst am 7. September

Im vergangen Jahr hat zum Dorffest ein „Projektchor“ aus Mitgliedern verschiedener Chöre den Gottesdienst mitgestaltet. Das soll in diesem Jahr wiederholt werden. So sind alle Sangeslustigen im Dorf, mögen sie nun gerade einem Chor angehören oder nicht, eingeladen in einem Projektchor beim Dorffest-Gottesdienst mitzuwirken. Proben sind am 22. und 29. August, sowie am 5. September,

jeweils freitags abends um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Vorgesehen ist das Stück „Lebensglück“ und das Segenslied „Leite mich, begleite mich“. Neben Mitsängerinnen und -sängern werden dafür ein(e) Schlagwerker(in) für da Cajon, ein(e) Gitarren- und ein(e) Bassspieler(in) gebraucht. Bitte bei Pastor Reitmayer melden!
Re

„Find your way – finde deinen Weg“

40 Jugendliche zu BJT in Rabber



Ca. 40 Jugendliche aus dem ganzen Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd waren vom 27. bis 29. Juni zu Bezirks-JugendTagen in Rabber. Jugendpastor Ulli Volkmar und das JugendMitarbeiterGremium hatten sich viele Aktionen ausgedacht, um miteinander zu erfahren, „wie der Glaube in unser tägliches Leben reinpasst.“ Davon erzählte dann auch der Jugendgottesdienst am Sonntag, der mit Theater-spiel und Liedern zu E-Piano, Gitarre und Cajon („Klapperkiste“) noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wer nicht da war, hat ,was verpasst! Re

Kirchen kino am 5. Oktober

Die Sitzgelegenheiten auf der Krebsstation des Provinzkrankenhauses sind unerträglich. Was passieren kann, wenn der örtliche Frauenverein merkt, dass man mit dem Verkauf von Marmelade einfach nicht genug Geld in die Kasse bekommt, um an dieser Situation etwas zu verändern, davon erzählt der Film im nächsten Kirchen kino im Gemeindehaus am 5. Oktober um 17 Uhr. Das



englische „Women's Institute“ ist nicht unbedingt ein deutscher Frauenkreis, aber manches ist doch sehr ähnlich, sodass man sich kaum vorstellen mag, wie das wäre, wenn so etwas bei uns passierte Eine herrliche Komödie über das Verlassen ausgetretener Pfade mit Helen Mirren und Julie Walters.
Herzliche Einladung! Re

„Wo Gott wohnt“

9. September: KinderBibelTag im Rahmen der Ferienspiele

Am Dienstag, dem 9.9. von 9.09 bis 19.09 Uhr gibt es im und ums Gemeindehaus Lieder, Spiele, Geschichten und Aktionen zum Thema „Wo Gott wohnt.“ Der KinderBibelTag für

Kinder im Grundschulalter schließt mit einem Familiengottesdienst um 18:30 Uhr in der Kirche. Anmeldung bitte bis zum 31. August bei Pfarrer Reitmayer (05472-7833) Re

„Das neue Leben angezogen“

Taufe beim Missionsfest

Dreimal habe er den Koran durchgelesen, erzählt Seddigh Pourmardani. So viele Fragen hatte er dazu. Er solle nicht fragen sondern gehorchen, sagte ihm der Mullah, den er um Hilfe bat. Das sei der Augenblick gewesen, wo er angefangen habe, sich vom Islam zu verabschieden. Nach seiner Flucht nach Deutschland hätte er sich mit vielen Religionen beschäftigt, erzählt der 45-jährige Mathematik- lehrer weiter. Beim Lesen des Neuen Testaments sei ihm klar geworden das Richtige gefunden zu haben. Am



20. Juli wurde Seddigh Pourmardani getauft. Seither trägt er den Taufnamen Johannes. Sein Taufspruch steht in Galater 3,27: „Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“ Re

Die Liebe das Größte

Trauung von Imme und Gerhard Lohmeyer

Im Mai erst sind sie in die Gemeinde eingetreten, jetzt haben Imme und Gerhard Lohmeyer in Rabber kirchlich geheiratet. Ein schwedisches Lied hatte sich der Bräutigam gewünscht. So sang der Chor zur Trauung „Unser Vater in dem Himmel“ von Per-Olof Karlsson. Der Trauspruch steht im 1. Korintherbrief, Kapitel 13, Vers 13: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Re



Aus dem Kirchenbuch



Kirchlich getraut wurden am 5. Juli Imme geb. Lorek und Gerhard Lohmeyer aus Getmold. Ihr Trauspruch steht im 1. Korintherbrief, Kapitel 13, Vers 13: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“



Das Sakrament der heiligen Taufe empfing am 20. September Johannes Sedigh Pourmardani. Sein Taufspruch steht in Galater 3,27: „Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“

Was sind eigentlich die Unterschiede?

Besuch des Lintorfer Frauentreffs bei „Von Frau zu Frau“

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der kleine Saal im Gemeindehaus beim Besuch des Frauentreffs der evangelischen Kirchengemeinde Lintorf am 8. Juli. Im Namen von „Von Frau zu Frau“ begrüßte Bärbel Cordklostermann die Gäste. Nach intensiven Tischgesprächen beim gemeinsamen Abendessen schilderte Pfarrer Reitmayer die Entstehung selbstän-

diger lutherischer Kirchen und der Dreieinigkeitsgemeinde. Intensive Nachfragen gab es nach den Unterschieden zwischen den Gemeinden im Verständnis des christlichen Glaubens. Mit Dank für Gastgeschenke und mit gemeinsamem Abendgebet in der Kirche endete ein segensreicher Abend der Begegnung. Re

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im August

3. Mita Hagen..	55
4. Andreas Korch	72
10. Erna Stegkämper.....	93
13. Gisela Schallenberg.....	46
14. Maria Shoreh Sabet	23
16. Gabriele Greger.....	39
17. Angelika Reitmayer	58
18. Olga Jenn..	52
18. Thomas Jodko..	12
23. Marianne Fricke.....	68
23.. Alexander Jenn..	56
25. Hanna Korth..	89
26. Traugott Korth.....	84
26. Lukas Knippenberg.....	15
26. Hanna Henrichs.....	73
27. Dorothea Henrichs.....	58
27. Sarah Lena Künker.....	27
29. Regina Hagen	30
31. Heike Fricke.....	54

Im September

2. Hartmut Künker	52
5. Theresa Lercher	25
6. Maike Henrichs	35

9. Matthias Rasool Soraya	37
11. Helga Knippenberg	70
12. Vivien Freyer	17
13. Heike Ellermann	45
13. Mehrdad Hosseini-Golrudbary	31
16. Erik Trippel	9
18. Carolyn Weber	17
19. Robert Trippel	32
20. Elisabeth Künker	85
21. Rosalina Jenn	27
27. Behzad Salati	34
30. Wolfgang Müller	50
30. Michael Schmidt	74

Im Oktober

4. Bärbel Cordklostermann	56
6. Waldemar Trippel	43
6. Alexander Jodko sen.	39
9. Mathis Weber	14
11. Michael Weber	44
11. Stefan Freerksen	42
12. Wanda Trippel	63
12. Elena Trippel	40
14. Henrik Trippel	11

Reinigungsdienste

Kirche + 1x Jugendraum	14.07.-10.08.14	Olga Jenn (Gertrud Fricke)
	11.08.-21.08.14	Ferien
	22.08.-06.10.14	Tanja Trippel
	07.10.-02.11.14	Gisela Weber
Gemeindehaus	28.07.-24.08.14	Ferien
	25.08.-07.09.14	Adina Hagen
	08.09.-21.09.14	Hildegard Stegkämper
	22.09.-05.10.14	Elena Trippel
	06.10.-19.10.14	E. Dammann u. H. Knippenberg



Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17
32312 Lübbecke

Telefon 05741 3 220 520
Telefax 05472 73 751
rabber-blasheim@selk.de

Superintendent
Bernd Reitmayer

Internet: [www.
selk-blasheim.de](http://www.selk-blasheim.de)

Termine

August 2014

- Fr. 1. 20.00 Posaunenchor
- Do. 7. 20.00 Offenes Singen
- Fr. 8. 20.00 Posaunenchor
- Fr. 15. 20.00 Posaunenchor
- Fr. 22. 16.00 Konfirmandenunterricht
20.00 Posaunenchor
- Sa. 23. 10.00 Kindertag mit Musicalprobe
(bis 16.30)
- Do. 28. 19.00 Kirchenvorstand
- Fr. 29. 15.00 Musical-Probe (bis 16.30)
20.00 Posaunenchor

September 2014

- Fr. 5. kein Posaunenchor
- Do. 11. 19.30 Gesprächskreis
- Fr. 12. 20.00 Posaunenchor
- Do. 18. 19.00 Kirchenvorstand
- Fr. 19. 15.00 Musical-Probe
16.00 Konfirmandenunterricht
20.00 Posaunenchor
- Sa. 20. 10.00 Musical-Generalprobe (bis 13.00)
16.00 Jugendkreis-Wochenende in
Schwenningdorf
- Do. 25. 20.00 Offenes Singen
- Fr. 26. 16.00 Konfirmandenunterricht
20.00 Posaunenchor

Oktober 2014

- Fr. 3. 20.00 Posaunenchor
- Fr. 10. 20.00 Posaunenchor

Konten der Petrusgemeinde Blasheim

Volksbank Lübbecke Land eG (BLZ 490 926 50) **BIC GENODEM1LUB**
 Gemeindekasse 401 047 600 **IBAN** DE94 4909 2650 0401 0476 00
 Baukonto 401 047 602 **IBAN** DE40 4909 2650 0401 0476 02
 Themba-Zentrum . . . 401 047 601 **IBAN** DE67 4909 2650 0401 0476 01

Neue Kirchenvorsteherin in der Petrusgemeinde

Die Petrusgemeinde hat eine neue Kirchenvorsteherin. Inga Rosenbohm wurde am 15. Juni in ihr neues Amt eingeführt. Die Alswederin war von der Vollversammlung der Petrusgemeinde im März für sechs Jahre gewählt worden. Wiedergewählt wurde Oliver Knepel. Inga Rosenbohm ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie arbeitet als Erzieherin in Espelkamp. Sie bringt langjährige Erfahrung als Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde in die Vorstandsarbeit der kleinen Kirche am Horstweg mit. Re



Der Vorstand der Petrusgemeinde: Heidi Jostmeyer, Oliver Knepel, Inga Rosenbohm, Superintendent Bernd Reitmeyer und Manfred Raupach. (Es fehlen: Melanie Niedermeier und Daniel Schwarz)

Fünf Brote und zwei Fische

Kindermusical mit Kantorin Susanne Quellmalz

Ein großes „Hallo“ an alle Kinder und Jugendlichen. In Blasheim möchten wir am 21. September 2014 das Kindermusical „5 Brote, 2 Fische und viel zu



viele Gäste“ aufführen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Du uns unterstützen könntest. Da unsere Proben schon begonnen haben, könntest Du nach Anmeldung eine CD bekommen, damit Du die Lieder schon einmal hören kannst.

Unsere Proben:

Sa., 23. August 2014, 10:00 bis 16:30
Fr., 29. August 2014, 15:00 bis 16:30
Fr., 19. Sept. 2014, 15:00 bis 16:30

Sa., 20. Sept. 2014 ab 10 Uhr
Generalprobe

Sonntag, 21. September 2014

Aufführung im Gottesdienst

Falls Du mal nicht kannst, wäre es schön, wenn Du Dich abmelden könntest. Anmeldung und weitere Informationen:

Pfarrer Reitmeyer, Tel.: 05472 7833,

E-Mail: rabber-blasheim@selk.de

oder bei unserer Bezirkskantorin

Susanne Quellmalz,

Tel.: 05771 8211554, E-Mail:

Bezirkskantorin.nds-sued@selk.de

Wir freuen uns schon auf Euer Kommen,

Die Kinderchorkinder aus Blasheim

Zwitscherndes Gotteslob

Gottesdienst im Telgtengarten mit großer Beteiligung

„So viele waren wir noch nie,“ meinte der Vorsitzende des Heimatvereins Stockhausen, Dr. Martin Kühirt, nach dem Gottesdienst im „Telgtengarten“ am 28. Juni. Die einhundert Plätze auf den Bänken waren alle besetzt und die Posaunenchor der Petrusgemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde Blasheim waren auch in großer Besetzung dabei. Vom zwitschernden Gotteslob der Vögel, die Jesus den Seinen beispielhaft vor

Augen führte, erzählte Pastor Friedrich Stork in seiner Predigt – passend begleitet von eben solchem Gezwitscher. Wenn man bedenke, dass in seinen Kindertagen aus dem Dorf kaum jemand je zur Kirche ging, meinte Ortsheimatpfleger Gerd Niemeyer bei Kaffee und Kuchen im Anschluss an den Gottesdienst an der Begegnungsstätte, dann grenze die jetzige Beteiligung schon an ein Wunder. Re

31. August: „Gottesdienst im Hof“

Gemeindetag an der Petruskirche

Ihren alljährlichen „Gottesdienst im Hof“ feiert die Petrusgemeinde am 31. August um 11 Uhr. Zum Gottesdienst und dem anschließenden Gemeindetag sind Nachbarn und Freunde, Schwestergemeinden aus dem Umkreis und die evangelische Kirchengemeinde Blasheim herzlich eingeladen. Mittags gibt es

dann Wurst vom Grill, Nachmittags Spielangebote für Jung und Alt und eine Kaffeetafel. Es wäre schön, wenn viele zum Salatbuffet beitragen könnten. Bitte bei Inga Rosenbohm, Tel.: 05743-921249) melden!

Die Gemeinde freut sich auf viele Gäste. Allen ein herzliches „Willkommen!“ Re

Festliche Bläserklänge

125 Jahre Posaunenchor

In diesem Jahr wird der Posaunenchor der Petrusgemeinde 125 Jahre alt. 1889 war er – so heißt es in in der Gemeindechronik – der einzige Posaunenchor in der Region. Seither hat sich vieles verändert, geblieben aber ist, dass der Posaunenchor immer noch musiziert „zur Ehre Gottes und den Menschen zur Freude“.

125 Jahre Posaunenchor der Petrusgemeinde Blasheim – das soll gefeiert werden einem Jubiläumskonzert am Samstag, den 25.10.2014, 19:00 Uhr

Auch der Gottesdienst am Sonntag, den 26.10.2014, 10:00 Uhr soll mit festlichen Bläserklängen gestaltet werden. Herzlich willkommen! Re

Wechsel im Kindergottesdienstteam

Aus dem Kindergottesdienstteam der Petrusgemeinde haben sich Anja Bültmann und Inga Rosenbohm verabschiedet. Über viele Jahre haben sie dabei mitgeholfen, dass es für Kinder während der „Erwachsenenpredigt“ in der Kirche eine kindgemäße Verkündigung biblischer Geschichte gibt.

Dafür an dieser Stelle ein Herzlicher Dank!

Neu im Team ist seit kurzem Doris Homeier. Ihr ein herzliches „Willkommen!“ und gute Gedanken und Ideen zur Weitergabe des Glaubens an die Kleinen in der Gemeinde. Re

5. Oktober: Erntedankfest

Familiengottesdienst und Mittagessen

Die beiden Gemeinden in unserem Pfarrbezirk haben beschlossen, die Erntedankgottesdienste nicht mehr – wie in den vergangenen Jahren – am gleichen Tag zu feiern, um zu ermöglichen dass der Pfarrer nach dem Gottesdienst mit der Gemeinde zusammenbleiben kann. In diesem Jahr

gibt es in der Petrusgemeinde am 5. Oktober einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest um 11 Uhr.

Es wäre schön, wenn viele zum Mitbring-Buffer für ein gemeinsames Mittagessen beitragen könnten. Bitte bei Inga Rosenbohm, Tel.: 05743-921249 melden! Re

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im August

2. Nele Hermjohannes.....	14
3. Jens Meyer	33
14. Jessica Kipp	22
18. Greta Popken.....	50
19. Jonathan Kipp	24
22. Ursula Knepel.....	63
24. Lothar Behl	64
29. Joerg Stapel.....	44
30. Maya Raupach.....	6

Im September

1. Anne Bahls	31
4. Jakob Niedermeier	6
12. Susanne Quellmalz	37
13. Sinja Bültmann	16
19. René Heitkamp	36
21. Gabriel Lascheck	44
24. Petra Hermjohannes	44
26. Linda Brökelmeier.....	77
30. Hilde Kölling	73

Reinigungsdienst

August	Kirche	Hans Liersch / Uta Großmann
	Jugendraum	Klaus und Rene Heitkamp
September	Kirche	Dirk und Melanie Niedermeier
	Jugendraum	Fam. Günter Heitkamp
Oktober	Kirche	Fam. Stapel
	Jugendraum	Fam. Jostmeyer



MOSE UND NOAH GERATEN ANEINANDER

Oma im Beichtstuhl: „Herr Pfarrer, ich habe einen jungen Mann verführt.“ Der Geistliche: „Na, hören Sie mal, ich glaube Ihnen ja fast alles, aber das nun doch nicht!“ „Na ja, es ist zwar schon über 60 Jahre her, aber ich beichte es halt immer noch gern!“



Im Religionsunterricht erzählt der Lehrer den Schülern über den Weltuntergang. „Sturm wird die Dächer von den Häusern reißen, Hagelkörner werden die Fenster zerschlagen, Flüsse und Bäche werden über die Ufer treten, Blitz und Donner werden über die Menschen hereinbrechen.“ Fragt einer der Schüler: „Kriegen wir bei dem Sauwetter dann wenigstens schulfrei?“